

Pressemitteilung vom 09.06.2011

Was macht eine Landtagsabgeordnete?

Tanja Schweiger unterwegs in den Schulen in Stadt und Land Regensburg

Im Rahmen der Europawoche besuchte die Landtagsabgeordnete Tanja Schweiger vier Klassen der Realschule Regenstauf, zwei Klassen der Realschule Neutraubling und eine Klasse des Goethe Gymnasiums in Regensburg. Das Pater-Rupert-Mayer-Zentrum besuchte die Abgeordnete im Bayerischen Landtag.

Allen Diskussionen gemeinsam war die Frage nach der Energiewende. Tanja Schweiger erklärte, dass der Umstieg auf erneuerbare Energien nur dann klappt, wenn jeder bereit ist, mitzumachen und gewisse Veränderungen akzeptiert. Zum einen im Bereich der Energieeinsparung zum anderen auch im Bereich des Landschaftsbildes. Die Energiewende funktioniert nur dezentral, also von unten nach oben. Mit einigen wenigen zentralen Kraftwerken wie bei der Atomindustrie ist die Versorgung mit erneuerbaren Energien nicht umzusetzen. Die Gemeinden werden hierbei eine Schlüsselrolle übernehmen müssen. Durch die Gründung von Bürgergenossenschaften kann allen Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, an der Energieerzeugung zu partizipieren. Dies erleichtert auch die Akzeptanz, erklärte die Abgeordnete und verweist auf Beispiele im Landkreis Cham, Neustadt und in Neumarkt.

Wie viele Stunden in der Woche ein Abgeordneter unterwegs ist, wie man sich untereinander versteht, ob noch Zeit für Freizeit bleibt und ob die Arbeit Spaß macht, wollten die Schüler wissen. Die jüngste Abgeordnete des Bayerischen Landtags erklärte gerne, dass sie zwischen 60 und 80 Stunden pro Woche unterwegs sei, dass grundsätzlich ein freundlicher Umgang unter Abgeordneten gepflegt werde. Die Arbeit mache ihr auf jeden Fall sehr viel Spaß, weil sie die Möglichkeit habe, unterschiedliche Menschen und Bereiche kennenzulernen. „Ich habe einen sehr vielseitigen Beruf, der natürlich viel Zeit in Anspruch nimmt. Allerdings ist man auch in der Termingestaltung frei. Daher empfinde ich die hohe Stundenzahl nicht als unangenehm.“

Auf die Frage, welche Vorkenntnisse und Schulbildung man mitbringen muss, erklärte die Abgeordnete: „Keine, es kommt ausschließlich auf den Wählerwillen an, aber ihr könnt Euch ja umgekehrt überlegen, welche Voraussetzungen eine Person erfüllen sollte, damit ihr sie wählt.“

Weitere Fragen bezogen sich auf die Hilfen für Griechenland, auf die Inklusion, d.h. die Teilhabe von behinderten Menschen am gesellschaftlichen Leben, auf Grenzkontrollen und die Integration. Tanja Schweiger abschließend: Mir ist es ein großes Anliegen, die Tätigkeit eines Politikers für die Schüler transparent zu machen. Es waren alles engagierte Diskussionen. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht, mich den teils auch kritischen Frage zu stellen.

Pressekontakt:

Dipl. Ing. (FH) Harald Hillebrand, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Tanja Schweiger,

Harald.Hillebrand@fw-landtag.de Mobil: 0172 / 86 21 555

Landtagsbüro Tanja Schweiger: Maximilianeum, 81627 München, Tel. 089 / 4126-2974, Fax. 089 / 4126-1970

<http://www.fw-landtag.de>, tanja.schweiger@fw-landtag.de

Bürgerbüro Tanja Schweiger: Hauptstraße 20, 93186 Pettendorf, Tel: 09409 / 1629, Fax: 09409 / 86 207 54

<http://www.tanja-schweiger.de>, buengerbuero.schweiger@fw-landtag.de